

## Worst Case Analyse: **ENERGIENOTSTAND** ausrufen und Zeit für Gegenmaßnahmen nutzen!

### Worst Case Szenario, Stand 29.6.2022:

- Russland stellt die Gaslieferungen an Österreich im 2. Halbjahr 2022 ein
- Der Ukrainekrieg dauert noch Jahre
- Der Klimawandel wird immer bedrohlicher (Italien 27.6.2022, kein Strom aus Wasserkraft wegen Dürre, 29.6. verheerende Unwetter in Kärnten)
- Kraftwerk Mellach kann mit Kohle nicht vor Februar/März 2023 in Betrieb gehen

Wenn dieses Szenario nicht eintritt, umso besser; aber obige Einschätzung sollte die Grundlage der Entscheidungen der kommenden Wochen sein, um zu verhindern, dass die Wirtschaft massiv einbricht und die Bevölkerung unter Energieengpässen leidet, wenn kein Gas aus Russland kommt.

### Was ist im Sommer 2022 zu beschließen und sogleich umzusetzen, um einen Energienotstand bei Eintreten der Worst Case Situation zu verhindern?

- Beschleunigungsgesetz „Erneuerbare Energie Strom“, um sicherzustellen, dass die Ausbauziele bei Wind und PV gemäß EAG nicht erst 2030, sondern 2025 erreicht und auf diese Weise 20 TWh Gas zur Stromerzeugung eingespart werden.
- Beschleunigungsgesetz für Ausbau Biomasse, Solarthermie, Biogas, Wärmepumpe, um weitere 20 TWh Gas zu ersetzen.
- Beschleunigter vorübergehender Umstieg von Gas auf Öl in der Industrie und Fernwärmeversorgung um weitere 20 TWh Gas zu ersetzen; gleichzeitig Gaseinkauf diversifizieren und verstärkt einlagern.
- Verstärktes Energiesparen bei Raumwärme und im Verkehr um weitere zehn TWh einzusparen.
- Keine Aktivierung des Kraftwerkes Mellach mit Kohle – das kommt für den Winter 2022/23 zu spät und würde in Zukunft den Klimawandel weiter beschleunigen.
- Errichtung eines Biomasse-Werkes in Graz/Mellach zur Fernwärmeversorgung und ähnlicher Werke in anderen Städten, die derzeit Fernwärme überwiegend mit Gas erzeugen.
- Die Beschleunigung der Genehmigungsverfahren für Wind und PV-Anlagen auf höchstens 12 Monate; nur so kann der Energienotstand verhindert werden.

**ENERGYPEACE** warnt davor, die Situation jetzt falsch einzuschätzen! Nicht Wunschvorstellungen sollten die Basis für das Handeln sein, sondern die Worst Case Analyse. Jetzt im Juli und August gibt es noch zeitlichen Spielraum für Gegenstrategien. Wenn gewartet wird, bis der Worst Case eintritt, geht wertvolle Zeit verloren und dann würden Teile der Wirtschaft und Gesellschaft kollabieren.